



The Environmental Post

Oktober 2012

INTERNATIONAL  PAPER

5. Ausgabe

Fakten zu Druck und Papier

Two Sides-Aktion konzentriert sich auf Anwender

Two Sides ist eine internationale Initiative von Unternehmen in der Papierbranche und dem Verlagswesen, die verantwortlichen Papierverbrauch fördern und Tatsachen zu den wahren Umweltbelastungen durch Papier darlegen möchte. Auch in diesem Jahr wird es das Ziel der Kampagne sein, dem Anwender die Nachhaltigkeit von Papier vor Augen zu führen

„Kein Wunder, dass Ihnen Papier so gut gefällt“

Unter diesem Motto wurde eine neue Two Sides-Aktion im Juni 2012 in Großbritannien und den Benelux-Staaten eingeführt. Die Aktion basiert auf Untersuchungen*, die zeigen, dass Anwender einerseits auf Papier basierende Medien bevorzugen, sie sich jedoch gleichzeitig ernsthaft um den Waldbestand und Wiederverwertungsraten sorgen.

Anwender sind überrascht, wenn Sie die Fakten zur europäischen Zellstoff- und Papierindustrie kennenlernen. Beispielsweise werden fast 70 % des in Europa genutzten Papiers wiederverwertet. Das macht Papier zu einem

der am häufigsten recycelten Materialien. Die Waldbestände in Europa, die das Holz für die Papierherstellung und viele weitere, häufig verwendete Materialien liefern, sind seit 1950 um 30 % angewachsen. Das entspricht einem jährlichen Wachstum von einem Gebiet, auf dem 1,5 Millionen Fußballfelder Platz hätten!

Bedrucktes Papier: attraktiv, leistungsfähig und nachhaltig

Die neue Aktion hatte einen erfolgreichen Start und erzielte hohe Beachtung in der Presse. In Tages- und Regionalzeitungen mit hohen Auflagen sowie in vielen populären Zeitschriften wurden Anzeigen platziert. Sie vermitteln die klare und einfache Botschaft, dass eine verantwortungsvolle Nutzung von gedrucktem Papier ein attraktives und leistungsfähiges Kommunikationsmittel ist. Eins, das auch nachhaltig ist, obwohl es auf einem natürlichen und nachwachsenden Rohstoff basiert.

Martyn Eustace, Vorstandsmitglied von Two Sides, erklärt: „Diese Aktion war dringend notwendig, um Missverständnisse bei den Kunden aufzuklären. Unsere Untersuchungen haben erwiesen, dass sich Zeitungs- und Zeitschriftenleser der großen Leistung unserer

Branche in Sachen Wiederverwertung und Waldwachstum nicht bewusst sind. 80 % aller Verbraucher in Großbritannien lesen jedoch lieber auf Papier als auf einem Bildschirm. Wir sind es ihnen schuldig, dass wir sie über die Leistung unserer Branche in Bezug auf wichtige Umweltfragen informieren.“

Die durch eine neue Website, www.youlovepaper.info, unterstützte Aktion läuft noch bis

Ende 2012. Auf der Website können Besucher interessante Umweltfakten über die Papierbranche erfahren sowie an einem unterhaltsamen Quiz und einem Video-Wettbewerb „Ihr Leben mit Papier“ teilnehmen. Die Verbraucheraktion wird in der zweiten Hälfte des Jahres auf weitere Länder Europas ausgeweitet.

*Two Sides/IPSOS-Befragung von 5000 Verbrauchern in Europa, September 2011



100% informed
70% recycled

No wonder you love paper

Did you know that almost 70% of paper across Europe is collected and recycled? In fact it's one of the most recycled materials of all!

Magazines are printed on paper from natural and renewable wood which is all good to know if you love reading your favourite magazine.

*Monitoring Report of the European Recovered Paper Council, (ERPC), 2010.

To discover some surprising environmental facts about print and paper, visit:

Europas größte Biomasse-Plantage

Ein Gemeinschaftsprojekt von International Paper & GWR in Polen

Einige International Paper Standorte erzeugen Energie aus erneuerbarer Biomasse. Beispielsweise werden im integrierten Werk in Saillat, Frankreich, 85% der benötigten Energie aus Produktionsrückständen bei der Zellstoffproduktion gewonnen. International Paper führt dieses Konzept mit einem riesigen Schritt in Richtung Nachhaltigkeit noch weiter.

International Paper hat mit Greenwood Resources (GWR) eine Vereinbarung unterzeichnet, um gemeinsam eine Biomasse-Plantage in Pommern, Polen anzulegen. Nach Fertigstellung wird sie die größte ihrer Art in Europa sein.

GWR wurde 1998 gegründet und ist ein globales Unternehmen, das sich auf Akquisition, Ausbau und Management ertragsreicher, nachhaltiger Forstbetriebe spezialisiert. Alle von GWR betriebenen Forstbetriebe sind vom Forest Stewardship Council (FSC) bzw. entsprechenden Programmen Dritter zertifiziert.

Nachhaltigkeitsziele erreichen

Gegenwärtig kommt die Lieferung an Biomasse der steigenden Nachfrage der Branche in Polen, die sich momentan den EU-Zielen auf dem Gebiet der erneuerbaren Energien anpasst, nicht nach. Um eine konstante Zufuhr nachhaltiger

Biomasse gewährleisten zu können, müssen neue Rohstoffquellen geschaffen werden.

Der energieliefernde Forstbetrieb erhielt nach einem erfolgreichen Pilotprojekt mit schnellwachsenden, für Kurzumtrieb geeigneten Pappeln zur Biomasseproduktion grünes Licht. GWR Poland pachtet das Land von lokalen Landwirten und wird den neuen Forstbetrieb gemeinsam mit ihnen betreiben.

Die erste Abholzung wird in vier Jahren erwartet. Das Projekt liefert Landwirten vor Ort erneuerbaren Brennstoff und gleichzeitig die Möglichkeit der Anbaudiversifizierung.

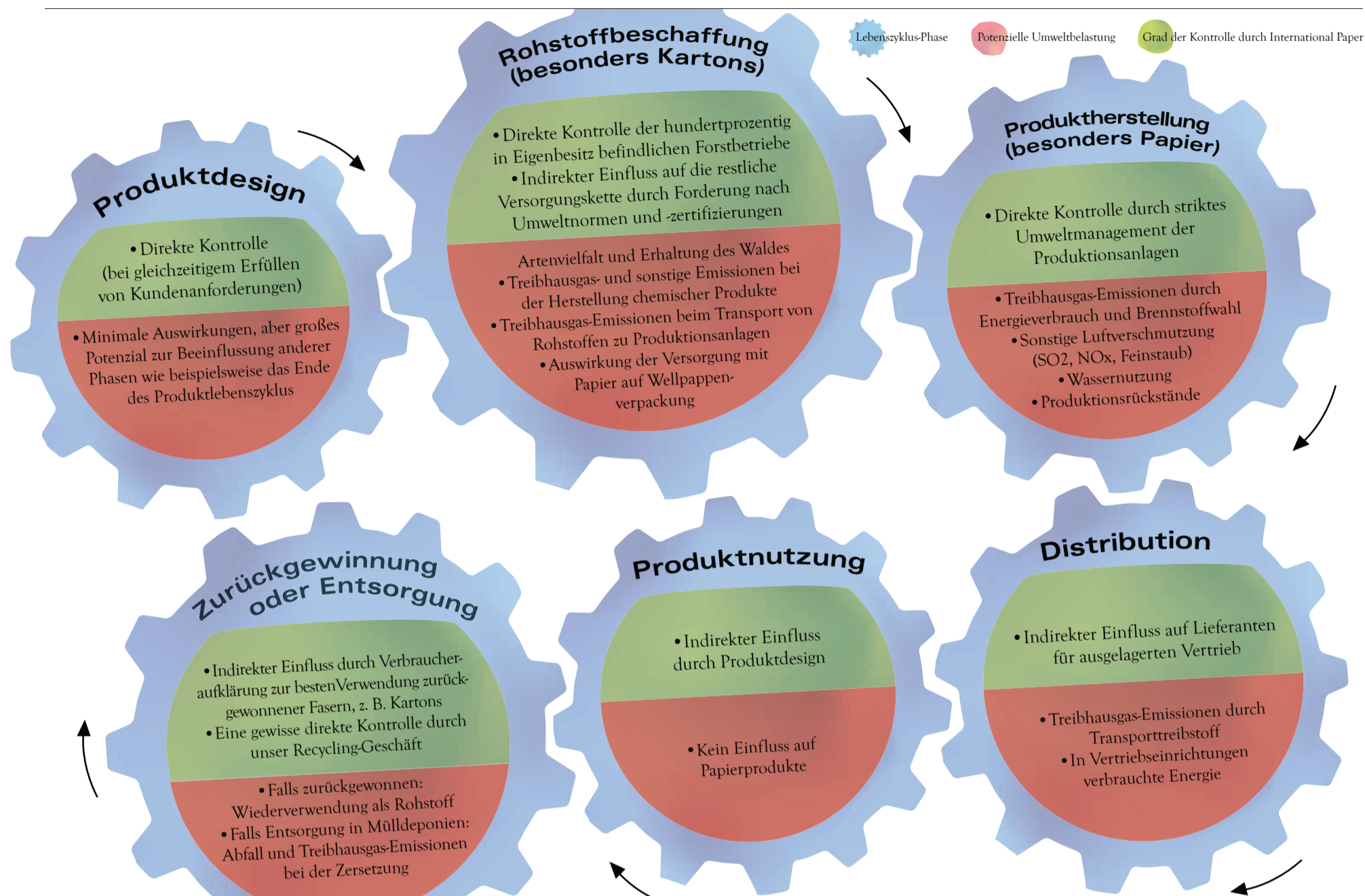
Zu dem neuen Projekt sagte Eric Chartrain,



International Paper Vice President von European Papers: „Mit dem Projekt können wir ein vollkommen integriertes Biomasse-Versorgungssystem entwickeln und Polen dabei unterstützen, die Ziele für erneuerbare Energien zu erreichen und gleichzeitig in der Landwirtschaft vor Ort wertvolle Arbeitsplätze schaffen und den Wohlstand steigern.“

International Paper nutzt Ökobilanz zur Herstellung umweltfreundlicherer Produkte

Nachhaltigkeit von Anfang bis Ende



Vor dem Kauf eines Produktes möchten Verbraucher wissen, wie stark ihr Einkauf die Umwelt belastet. Dazu muss der gesamte Lebenszyklus des Produktes untersucht werden. Diese Informationen helfen außerdem dem Hersteller, die Umweltbelastung durch seine Produkte zu reduzieren. International Paper ist marktführend bei der Erstellung von Ökobilanzen für Papier und Verpackung.

Immer mehr Kunden und Endnutzer wünschen sich Informationen zu den Umweltauswirkungen der Produkte, die sie kaufen und benutzen. Diese sind durch das Erstellen einer Ökobilanz (Life Cycle Assessment, kurz LCA) feststellbar. Die Bilanz misst die Umweltauswirkungen einer bestimmten Art von Produkt durch Analyse der einzelnen Phasen im Lebenszyklus - von der Rohstoffbeschaffung bis hin zur Herstellung und von der Nutzung bis zum Ende des Produktlebenszyklus. Eine derartige Analyse wird demnächst Gesetzesgrundlage werden.

International Paper unternimmt branchenweit Ökobilanzierungen für Produkte wie beispielsweise Verpackungskarton und Wellpappe, Druck- und Schreibpapier sowie Einkaufsstützen. Jedes Jahr berechnen wir in Europa, Nahost und Afrika anhand von Richtlinien des Verbandes der europäischen Papierindustrien CEPI (Confederation of European Paper Indus-

tries) die CO₂-Emission jeder Kategorie unserer Papierprodukte. Die Ergebnisse werden anschließend unseren Kunden bekanntgegeben.

Von der Messung zum Management

Bei International Paper messen wir nicht nur die CO₂-Emission eines Produktes. Wir versuchen außerdem sie zu reduzieren. In jeder Lebenszyklus-Phase eines Produktes üben wir entweder direkte oder indirekte Kontrolle aus. Auf diese Weise können wir in jeder Phase nach Lösungen für die Reduzierung der Umweltbelastung suchen.

• Produktdesign

Das Produktdesign von Verpackungen kann eine signifikante Auswirkung auf die Umwelt haben. Das folgende Beispiel eines umweltfreundlichen Kartons, den International Paper für ein Bügeleisen entwickelte, illustriert dies. Anstelle von Verpackungspolstern aus Styropor entwickelten wir bei International Paper ein kartonbasiertes Design als Transportschutz für das Bügeleisen.

Dieses Design bietet nicht nur den erforderlichen hohen Schutz - es erfüllt die Anforderungen von Falltest-Normen, die Einstoffverpackung aus Karton lässt sich außerdem viel einfacher recyceln. Dazu kommt, dass die Verpackung dadurch weniger Volumen hat und so-

mit mehr Kartons in einen Lastwagen passen. So werden jährlich 70 Lastwagen weniger für den Transport des Verpackungsmaterials zum Kunden benötigt und 108 Lastwagen weniger für den Transport der verpackten Bügeleisen zum Zwischenhändler. Das resultiert in einer Senkung der CO₂-Emissionen insgesamt um 91 Tonnen pro Jahr. Das Ergebnis ist ein umweltfreundlicherer Konsumartikel.

• Rohstoffe

International Paper hat sich zu verantwortlicher und nachhaltiger Holzfaserschaffung verpflichtet. In Europa kommen 65 % des Holzes, das für papierbasierte Produkte verwendet wird, aus zertifizierten Nutzwäldern. Wir arbeiten eng mit Waldbesitzern zusammen, damit sie sich für die Zertifizierung durch den Forest Stewardship Council (FSC) sowie für das Programm für nachhaltige Waldbewirtschaftung PEFC (Programme for the Endorsement of Forest Certification) qualifizieren können.

Wir empfehlen Waldbesitzern, abgeholzte Gebiete für mehr Ertragsreichtum neu zu bepflanzen und ihre Nutzwälder kontinuierlich nachhaltig zu bewirtschaften. Wo immer dies möglich ist, arbeiten wir mit lokalen Zulieferern, um die Umweltbelastung durch Transport gering zu halten. In unserem Werk in Saillat, Frankreich, beträgt z. B. die durchschnittliche Transportstrecke für Holzlieferungen 137 km. Zudem wird kein Holz importiert: Es kommt alles aus Frankreich.

• Herstellung

Wir optimieren unser Herstellungsverfahren kontinuierlich in Bezug auf gesteigerte Energieeffizienz und produktive Abfallnutzung. Insgesamt gelten folgende Werte für die International Paper-Werke in Kwidzyn, Polen, und Saillat, Frankreich: 52 % des Abfalls werden im Straßenbau und als Dünger genutzt, 24 % werden zur Energiegewinnung verbrannt und lediglich 24 % landen auf Mülldeponien.

• Zurückgewinnung

Wir bieten finanzielle Unterstützung für Initiativen zur Förderung des Sammelns und Wiederverwertens von Altpapier. Zu diesen Initiativen zählt der Grüne Punkt in Frankreich, Italien, Spanien, Deutschland und Großbritannien, die erweiterte Herstellerverantwortung in Frankreich und Deutschland, Initiativen des europäischen Verbandes der Wellpappenhersteller (FEFCO) zur Organisation und Optimierung der Altpapiersammlung sowie vom Verband der europäischen Papierindustrien zusammengestellte Umweltschutzgruppen.

Diese Maßnahmen sind unter anderem ein Grund dafür, warum International Paper weiterhin auf dem Gebiet der Ökobilanzierung von Papier- und Verpackungsprodukten branchenführend ist. Das Ergebnis sind immer umweltfreundlichere Produkte - vom Anfang bis zum Ende.



Nachhaltigkeitsbericht

Der neue Bericht enthält u. a. die Nachhaltigkeitsziele von International Paper

Der neue Bericht blickt zurück auf die Nachhaltigkeitsleistung von International Paper im Jahr 2011 und formuliert außerdem die Nachhaltigkeitsziele, die bis 2020 erreicht werden sollen. Dazu zählen einige ehrgeizige Umweltziele.

Zu den Höhepunkten des Jahres 2011 im aktuellen Nachhaltigkeitsbericht von International Paper gehört die Ernennung eines Führungskomitees für Nachhaltigkeit. Aufgabe dieser funktionsübergreifenden Gruppe ist es, an der Formulierung von Nachhaltigkeitszielen mitzuarbeiten, Leistungen zu überwachen, die Unternehmensstrategie auf Nachhaltig-

keit auszurichten sowie Richtlinien, Standards und Leitlinien zu erstellen. Außerdem wurde ein Energierat ernannt, um die Ergebnisse der Energieeffizienz-Projekte zu optimieren und einen nachhaltigen Wettbewerbsvorteil zu erzielen.

2011 unterstützte International Paper den nordamerikanischen National Council for Air and Stream Improvement dabei, eine Wald-Biomasse-Kooperative ins Leben zu rufen. Ihr Ziel ist es, nachhaltige Produktion und die Nutzung von Biomasse aus Forstwirtschaft durch Förderung und Lenkung wissenschaftlicher Forschung zu unterstützen.

2011 wurden außerdem Fortschritte in diversen Kategorien der Umweltverträglichkeit erzielt. Beispielsweise konnte International Paper 71% seines Energiebedarfs mit erneuerbarer Biomasse decken. Verglichen mit 2010 wurden der Wasserverbrauch um 8% und Deponieabfälle um 27% reduziert.

Ziele für 2020

Effektives Nachhaltigkeitsmanagement erfordert eine Zielsetzung zur kontinuierlichen Verbesserung.

2011 veröffentlichte International Paper seine ersten öffentlichen globalen Nachhaltigkeitsziele. Von 2010 ausgehend wurden feste Ziele für das Jahr 2020 gesetzt, darunter ehrgeizige Ziele für den Umweltschutz.

International Paper plant eine Effizienzsteigerung bei zugekaufter Energie um 15 % und möchte die globalen CO₂-Emissionen bei der Produktion um 20 % senken. Die Emission einer Anzahl von Luftschadstoffen, darunter Schwefeldioxid, Stickoxid und Feinstaub soll um 10 % reduziert werden. Außerdem soll das Papierfaservolumen von zertifizierten Drittanbietern weltweit bei gleichzeitiger Reduzierung des Faserverlusts

bei der Herstellung um 15% gesteigert werden.

Die Einleitung von Abwässern mit sauerstoffzehrenden Substanzen in Flüsse soll um 15 % gesenkt werden. Um das Ziel eines bis 2020 reduzierten Wasserverbrauchs zu erreichen, soll der Wasserverbrauch aller Produktionsstandorte bis 2013 kartiert und bis 2015 sollen standortspezifische Pläne für strategische Wassereinzugsgebiete entwickelt werden.

Und darüber hinaus

Die Rückgewinnung alter Wellpappeverpackungen soll durch die Erschließung neuer Quellen sowie die Umlenkung nutzbarer Fasern von Mülldeponien um 15 % ansteigen. Bis 2015 sollen standortspezifische Pläne entwickelt werden, um unternehmensweit Produktionsrückstände um einen bedeutenden Prozentsatz zu senken.

Das kontinuierliche Engagement von International Paper für Nachhaltigkeit bedeutet natürlich, dass die Leistungsziele mit den Jahren immer wieder höher gesteckt werden müssen. Dies wiederum bedeutet, dass auch die Ziele für den Umweltschutz noch ehrgeiziger werden müssen.

Behalten Sie das Thema also im Auge.



Mit gutem Beispiel voran

International Paper erhält renommierten Climate Leadership Award

International Paper wurde im März 2012 zu einem der Gewinner des ersten Climate Leadership Awards ernannt.

Die Auszeichnung wird von einer Gruppe führender Umweltbehörden und -organisationen verliehen. Darunter die US-Umweltschutz-

behörde EPA, der Association of Climate Change Officers (US-Verband der Klimawandelbeauftragten), das Center for Climate and Energy Solutions (ehemals das Pew Center on Global Climate Change – Pew Center für weltweiten Klimawandel) sowie das Climate Registry (US-Klimaregister).

International Paper war eine von 20 Organisationen, und der einzige Hersteller von auf Holz basierenden Produkten, die für ihre führende Position bei der Bekämpfung des Klimawandels und der Reduzierung der Kohlendioxidbelastung ausgezeichnet wurde. Im Verlauf der letzten zehn Jahre konnte IP seine Treibhausgasemissionen von fossilen Brennstoffen um 40 % senken. Bis 2020 sollen die Emissionen um weitere 20 % gesenkt werden.

Die Preisvergabe fand auf der ersten Climate Leadership Conference in Fort Lauderdale in Florida statt. Die Konferenz setzte sich zusam-

men aus Führungskräften aus Wirtschaft, Politik und akademischen Einrichtungen. Es fand ein reger Austausch von erfolgreichen Praxisansätzen zur Bekämpfung des Klimawandels bei gleichzeitig gesteigerter Wettbewerbsfähigkeit und Nachhaltigkeit statt.

„Diese Auszeichnung bestätigt uns in unserem Engagement für die kontinuierliche Verbesserung und die Reduzierung der Umweltbelastung durch unser Unternehmen“, kommentiert Teri Shanahan, International Paper Vice President für Nachhaltigkeit.





Leistungsstarke Partnerschaft für eine bessere Zukunft

International Paper ist Mitglied des Unternehmensnetzwerks World Business Council for Sustainable Development



World Business Council for Sustainable Development

International Paper ist nun Mitglied des Weltwirtschaftsrats für nachhaltige Entwicklung (World Business Council for Sustainable Development, WBCSD). IP wird hier aktiv und richtungsweisend in der Untergruppe Forest Solutions Group an einer Optimierung nachhaltiger Lösungen für die Forstwirtschaft arbeiten.

Der WBCSD ist eine CEO-geführte Organisation zukunftsorientierter Unternehmen und treibt die globale Geschäftswelt an, eine nachhaltige Zukunft für Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt zu schaffen. Er setzt sich aus 200 Unternehmen mit einem Gesamtumsatz von über 7 Billionen USD aus allen Industriezweigen und Kontinenten zusammen. Der WBCSD bietet ein Forum für den Austausch erfolgreicher Praxisansätze für Probleme bei nachhal-

tiger Entwicklung und entwirft innovative Ansätze für den Wandel.

Peter Bakker, Präsident des WBCSD erklärt: „International Paper ist eines der wenigen Unternehmen, die auf über 100 Jahre Engagement für Nachhaltigkeit zurückblicken können. Wir können viel von IP lernen und dem Unternehmen gleichzeitig dabei behilflich sein, seine Aktivitäten voranzutreiben.“

David Kiser, Vice President für Umwelt, Gesundheit und Sicherheit bei IP meint: „Der WBCSD ist eine fantastische Partnerschaft, die unser Engagement für kontinuierliche Verbesserung unserer nachhaltigen Vorgehensweise demonstriert. Ich bin überzeugt, dass wir in Zusammenarbeit mit dem Rat rasche Fortschritte bei unseren Nachhaltigkeitszielen erzielen werden.“

Teri Shanahan, Vice President für Nachhaltigkeit, ergreift das Wort

International Paper: ist Teil der Lösung des weltweiten Entwaldungsproblems



„Zur Stärkung des Nachhaltigkeitsprofils von IP und um zu demonstrieren, dass es uns ernst ist mit dem Schutz natürlicher Ressourcen und der Förderung einer gesunden Umwelt, waren Ehrlichkeit und Transparenz schon immer unabdingbar.“ So Teri Shanahan, International Paper Vice President für Nachhaltigkeit. In einem Interview betonte sie vor kurzem, dass Entwaldung ein ernsthaftes, globales Problem darstellt. „Wir beziehen das Gros unseres Holzes von Forstwirten, die hohe Maßstäbe anlegen und die für den Erfolg ihres Unternehmens kontinuierlich nachpflanzen. Das ist die positive Seite. Aber global gesehen schrumpfen Waldflächen und wir müssen handeln.“

Wälder unter Druck

Nach einem Bericht der Vereinten Nationen ist die Hauptursache der Entwaldung die Rodung von Waldgebieten für die Landwirtschaft. „Und mit einem voraussichtlichen Anwachsen der Weltbevölkerung um zwei Milliarden bis 2050 kommen Wälder noch stärker unter Druck“, erklärt Frau Shanahan.

Was kann ihrer Meinung nach also getan wer-

den, um Abhilfe zu schaffen? „Wir bei IP fühlen eine starke Bindung zu Wäldern und wollen Teil der Lösung zu ihrem Schutz sein“, ist Frau Shanahans Antwort. „Unabhängige Zertifizierung von Fasern für Holzprodukte ist ein ausgezeichnetes Mittel, um gute Forstwirtschaft zu verifizieren. Die Nutzung und Akzeptanz dieser Systeme verbreitet sich immer mehr.“

Die Wirtschaftlichkeitsberechnung ist leicht verständlich: „Unser Geschäft ist vollkommen auf den Erhalt der natürlichen, erneuerbaren und wiederverwertbaren Materialien der Wälder angewiesen. Die Märkte wollen Beweise sehen, dass wir dies verstanden haben, was sie zu guten Schützern dieser wertvollen Ressourcen macht.“



INTERNATIONAL PAPER

International Paper (NYSE: IP) International Paper (NYSE: IP) ist ein internationaler Hersteller von Papier und Verpackungen mit Produktionsanlagen in Nord- und Lateinamerika, Europa, Russland, Asien und Nordafrika. IP stellt

unter anderem ungestrichene Papiere, Verkaufs- sowie Industrieverpackungen her und wird durch sein nordamerikanisches Vertriebsunternehmen xpedx unterstützt. Das in Memphis, Tennessee, ansässige Unternehmen beschäftigt rund

70.000 Mitarbeiter in strategisch günstig verteilten Standorten in über 24 Ländern und bedient Kunden in aller Welt. 2011 betrug der Nettoumsatz von International Paper 26 Milliarden USD. Temple-Inland Inc., im Februar 2012 erworben, erwirts-

chaftete 2011 einen Nettoumsatz von 4 Milliarden USD. Weitere Informationen zu International Paper, seinen Produkten und Bemühungen für den Umweltschutz finden Sie auf internationalpaper.com